

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 20: 20. Kapi - Yamis schwerste Entscheidung

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text» Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \

20. Kapi

Darauf meint Carlisle fragend: „Wie kann man so sadistisch sein und mit Schläge lehren?“ Yami schaut traurig und meint: „Früher war das halt so, und da kommt noch dazu, dass ich bei den ersten drei als Vampir ja gefangen war. Also war ich so gesehen ihr Spielzeug. Oder auch Sklave.“ Faucht bei diesen Erinnerungen, spricht leise weiter: „Da waren so einige Dienste bei, die nicht zum Hexen und Magier Tum dazu gehörte. Körperliche und diese verweigerte ich komplett. Denn unterwerfen ließ ich mich nicht. Edward ist der erste, und einzige der mich nehmen darf, weil ich mich bei ihm nicht unterworfen fühle, sondern sicher und geborgen und was sehr wichtig ist. Ich spüre die Liebe, die er mir zukommen lässt und genauso gebe ich ihm die Liebe zurück.

Und weil ich mich bei den Meistern sehr wehrte, bekam ich aus diesem Grund auch die Peitsche ab.“

Da zieht Carlisle scharf die Luft ein und sagt sehr bedacht: „Also wollten diese Hexer und diese eine Magier dich nur als Handlanger benutzen und der eine auch noch als Splitt zum vorwerfen der Löwen, oder wie?“ Yami nickt und sagt: „So ähnlich. Denn unter den Hexern und auch Magiern gibt es immer wieder kämpfe. Diese sind aber nicht aus dem Grund wie bei den Südstaaten, wer bekommt die besten Trink Städte,

sondern hier geht es um die besten Magier Bücher und die besten Hexen Bücher. Ich habe mittlerweile die aller besten Bücher die sich ein Hexer und Magier wünschen könnte. Zu jedem Spruch ein Gegensatz. Zu fast jeder Krankheit eines Menschen ein passenden Trank oder Kraut. Und um diese Bücher die ich alle habe, wurde Jahrtausende lang gekämpft und Jane und Ihr Bruder wissen anhand Demorita, das ich zu mindestens ein Hexer sein muss. Aus diesem Grunde verschont mich dieses falsche Biest ja, weil sie die Bücher wieder haben will, die mal vor Jahrtausenden ihrer Meisterin einfach so geklaut habe. Das sind noch einige die ich geklaut habe, da ich mir sagte, diese Macht sollte es einfach nicht mehr geben, denn die meisten Sprüche sind dunkle Künste und das ist schlecht. Alec ist ein Beispiel für sehr dunkle Künste. Nur das er diesen einen hat und nicht mehr. Jane ist einfach Künste mit ihren Schmerzen. Könnte ich auch. Nur machte ich es nie. Zu simpel, vor allem da habe ich eine Erweiterung von, die mal wieder Schublade dunkle Künste geht. Also durfte ich diese gar nicht anwenden. Denn bei mir ist das keine Kopfsache mehr, wie bei Jane. Sondern bei mir gehen diese Schmerzen wirklich in den Körper über und bleiben für Stunden erhalten und wenn das Jane wüßte das dies geht, Autsch.“ Als Carlisle das hört meint er erschrocken: „Du kannst die Schmerzen, die Jane im Kopf als Halluzination hervorruft auf den Körper übertragen, so der sie Wirklichkeit sind?“

Da schüttelt Yami den Kopf und erklärt: „Nein. Jane kann ihren Hexenspruch nur auf den Kopf ausüben. So das man meint, man hat Schmerzen. Aber ich kann dies auf den Wirklich auf den Körper übertragen. Das heißt, das geht nicht erst über den Kopf und dann in den Körper, sondern direkt auf den Körper. Als wenn ich wirklich ein Eisen nehme und es dir direkt auf die Haut halte. Nur das ich dir es zeige und du spürst in dem Moment wirklich die Schmerzen, obwohl in der Realität überhaupt kein Eisen da ist. Und dieses brennen von dieser Wunde wirst du Tage lang noch spüren. Bis die Wunde scheinbar verheilt ist! Wie ich vorhin sagte dunkle Künste.“ Just als Carlisle das hört zuckt er nur bei dem Gedanken zusammen und möchte nicht wissen, was Yami noch alles für schlimme Sprüche kann.

Darauf Antwortet Yami leiser: „Ich kann sogar einem Vampir weiß machen, das er am brennen ist, obwohl das in Realität gar nicht vorhanden ist und dieser Vampir merkt dabei die Schmerzen die das Feuer auf seiner Haut hinter lässt. Ein ewiges Feuer was dann aus ist, wenn er wirklich zerstört ist. Dies hatte ich dem Relhexco angetan, nach dem er mir alles was er noch konnte beigebracht hatte. Als kleinen Dank.“

Da kann Carlisle nur entsetzt mit dem Kopf schütteln und wundern, was für mächtige Wesen doch hier herumlaufe und bevor er noch mehr fragt und vielleicht Antworten bekommt, die ihm nicht geheuer sind, geht rein. Denn davon möchte er lieber nichts mehr hören.

Was Yami wiederum sehr gut verstehen kann, ihm war auch nicht immer wohl bei manchen Sprüchen. So üben sie jetzt weiter, was ihnen immer noch sehr viel Spaß macht. Bis plötzlich sie mitten in ihrer Bewegung stehen bleiben und fünf Vampire angetauscht kommen. Aber keine die Yami kennt, aber dafür kennt Edward sie und meint: „Ganz locker Yami. Das ist der Denali Clan. Sie gehören zu unserer Familie und sind auch Vegetarier....Hallo Kate, Tanya, Garrett, Carmen und Eleazar. Was führ euch zu uns?“

Darauf sagt Kate: „Jane. Sie war in unsere Gegend. Keine Ahnung was sie wollte, aber irgendwie scheinen die wohl jemanden zu suchen. Denn sie fragte nach jemand mit bunten Augen. Wo ich mich nur frage, welcher Vampir bitte hat bunte Augen. Was

muss ich mir darunter vorstellen?“

Just als Yami Jane hört verkrampft er sich und knurrt so dunkel, dass man schon meinen könnte das er all seine Hexen und Magier Sprüche auf einmal benutzen möchte, aber beruhigt sich nach einigen Worten von Edward wieder und verschwindet ohne eines Wortes nach drinnen, wo das Haus eindeutig um sehr viel vergrößert wurde. So das jetzt Edward und Bella und auch Yami und Sharina mit drin Wohnen können, und Gäste da noch schlafen können.

Edward schüttelt den Kopf und meint ruhig: „Seid ihm nicht böse, aber Jane ist ein sehr Rotes Tuch bei ihm. Eigentlich ist er sehr ruhig und besonnen. Ach, kommt erst mal rein.“ Und werden den neuen vorgestellt.

Danach erklärt Kate ruhiger: „Ich hoffe wenn ich erzähle, knurrt jemand nicht wieder. Also, vor ungefähr vier Tagen kamen die Volturi zu uns. Sie suchen einen Vampir, der bunte Augen hat. Aber wir haben keinen gesehen, der bunte Augen hat und hier sehe ich auch nur, dass übliche, entweder schwarz, oder Gold. So wie bei uns auch!“ Da meint Yami: »Glück muss ein Vampir haben, das wir ein halbes Jahr schon kein Blut tranken. Ach wie toll!« Und grinst Kate frech an, auf dem Moto sollen die Volturi mal schön suchen, meine Augen bleiben schwarz. Just lacht Edward laut los und meint: »Das war aber jetzt wirklich Glück Yami. Das wir ein halbes Jahr nichts mehr hatten.« Und muss noch mehr lachen und in dieser Sekunde klopft es.

Und da faucht Yami so dermaßen auf, dass man meinte, ein Gewitter würde kommen: „Ihr habt die Volturi hier her geführt. Wie konntet ihr nur!“ Und springt mit Edward zusammen aus dem Fenster und sagt in Hieratisch: „Jane, was willst du von mir?“ In dem Moment faucht Jane sauer Hieratisch: „Wie du siehst, es sind nur Alec und ich hier. Aro weiß nicht, dass ich hier bin. Sonst wären meine Wachen auch bei. Gib mir die beiden Bücher zurück, die unserer Meisterin damals geklaut hattest! Los!“

Just spricht Yami in Memoran: „Die werde ich dir nicht geben, die sind die dunkelsten der Welt. Die habe ich vernichtet, die sind zu gefährlich für die Welt!“ Darauf lacht Jane in ihren goldenes lachen, dabei meint sie: „Ach! Und ein einfacher Hexer kann das einschätzen? Das glaub ich kaum!“

Dann stutz sie und überlegt noch mal, faucht und knurrt: „Diese Sprache kann ich verstehen aber nicht sprechen, das können nur ein Meister.“ In dem Moment schreckt sie zurück und bekommt Angst und beißt sich auf die Lippen, danach sagt sie Ergebens: „Du bist ein Meister, ich denke mit einem Fluch. Deswegen warst du jedes Mal Demorita ausgeliefert, sonst hättest du mich schon längst zerstört gehabt. Hier zerstör mich, dann ist es zu ende!“ Edward und auch Yami schauten Jane prüfend an und lasen ihre Gedanken. Da stimmt doch was nicht, eindeutig nicht.

Edward mal fragend: „Warum?“ Jane leise: „Ich wollte mit aller Macht die Bücher wieder haben, die meiner Meisterin gehörten, denn da ist ein Spruch drin, der es ermöglicht, mein Spruch zu erweitern. Nur das kann ich mir wohl abschminken, wenn ich vor einem Meister stehe und ohne Demorita bin ich ihm ehe schutzlos ausgeliefert, denn er kann jeden Spruch den ich klein Hexe kann, zunichte machen und einen stärkeren oder einen Gegensatz setzen. Also warum sollte ich noch kämpfen, wenn ich ehe verliere. Also macht es hier kein Sinn. Ich bin zwar ein Stolzer Vampir, aber nicht blöd. Ich weiß wann ich aufgeben muss. Und bei einem wie ihm garantiert und wenn du bei ihm in der Lehre bist, dann bin ich noch ärmer dran. Also warum alles

Unvermeidliche in die Länge ziehen, wenn man es auch kurz und schmerzlos machen kann.“

Und für einen Bruchteil einer Sekunde dachte Yami auch daran ihr das Leben zu nehmen, doch dann sah er Carlisle und die anderen seiner Familie und flüstert: „So einfach mach ich dir das nicht Jane. Stattdessen werde ich was anderes mit dir machen. Du kannst dich Erinnern wie du meine Tochter gerichtet hattest?“ Da weiten sich die Augen von Jane und sie kann nur leicht nicken, meint aber dann erleichtert: „Ich habe kein Blut was man aussaugen könnte, also kannst du mir nicht die selbe Straffe zukommen lassen!“ Just sagt Yami so ruhig wie Baldrian, da er sich anstrengen muss, nicht aus seiner Vampirhaut zu fahren und diese so super Gelegenheit zu nutzen, Jane einfach unter die Wüste zu schicken: „Nein, Blut hast du nicht. Aber du brauchst Blut. Und das mit einer anderen Strafe in Verbindung, soll dein Verhängnis werden!“ Und in dem Moment geht Edward etwas zu Seite und Yami schaut Jane tief in die Augen, aber so, dass sie diese auch nicht mehr schließen kann, denn er hat sie in seiner Dominanz gefangen genommen, und spricht sieben aufeinander abgestimmte ganz schlimme dunkle Flüche aus. Die auf Vampire abgestimmt sind. Danach beißt er sie ins Handgelenk, wo sein Gift sich in ihr Körper verteilt, denn das Gift ist mit der Träger für den letzten und schlimmsten Fluch. Danach stöhnt Jane auf. Doch war Yami gnädig, denn die Schmerzen kommen erst, wenn sie weit genug von hier weg ist.

Danach macht er es mit Alec genauso und bevor sie wissen was war, gehen sie einfach als wäre nie was gewesen zurück nach Voltera und können nichts Auffälliges bei ihren Streifzügen berichten. Denn Yami hat dazu noch einen Vergessenzauber benutzt, der sie vergessen ließ, dass sie das Haus der Cullens gefunden haben.

Das einzige was los ist, das jedes Mal wenn Jane nur ein Tropfen Blut zu sich nimmt, brennt ihr Körper wie zehntausend Nadelstiche und wenn sie nur ein einzigen Vampir ihr Hexenkunst spüren lässt, bekommt sie schmerzen, als wenn einer ihr heiße Eisen auf ihre Haut auflegt, und diese Wunden brennen so lange bis sie wieder verheilt sind. Da das bei Vampiren mit Feuer ewig dauert, hat sie dem entsprechend nur noch schmerzen.

Genauso geht es Alec.

Aro hat schon einige Male ihre Gedanken gelesen, kann aber nicht raus bekommen, woran das liegt und kein andere Vampir weiß im Moment einen Rat und kann auch nicht helfen. So ist Jane einem Meister zum Opfer gefallen.

Yami während dessen fällt auf die Kniee und lässt ein so gewaltigen Schrei der Wut und Hass los, dass man meint, der dreht durch. Der halt über Kilometer durch die Wälder. Es braucht einige Zeit, bis seine Stimme leise wird und er nur noch knurrt. Er ist sauer, dass er sie gehen lassen musste, aber er wollte seine neue Familie nicht in Schwierigkeiten bringen. Dafür hat er sie viel zu lieb gewonnen. Als das er dies riskieren wollte.

Aber er hätte am liebsten diese Hexe nach und nach langsam Stückchen für Stückchen verbrannt. Immer wieder ein kleines Stück von Ihr Abgebrochen und ins Feuer geschmissen, danach wieder ein kleines Stück abgebrochen, danach wieder ins Feuer. Bis irgendwann nur noch der Rumpf und Kopf wäre und dann hätte sie so da liegen lassen und Jahrtausende den Seelenbrand ausgeliefert, und zwar ihrem Geist Real vorgespielt, dass ihr Restlicher Körper brennt und sie Irgendwo Tief in der Wüste

vergraben, wo kein Mensch und auch kein Vampir sie mehr findet und sie dort ihrem Höllen Quallen überlassen. So sehr hasst er diese Jane dafür, dass sie seine Tochter getötet hatte.

So sehr er es auch machen wolle, er hat es nicht gemacht. Er hat einen anderen Weg gewählt der auch nicht weniger schmerzhaft für diese Hexe ist und vielleicht auf der Dauer gesehen auch keine schlechte Strafe. Geschlaucht von seiner Selbstbeherrschung geht er rein und möchte eigentlich nur noch in den Teil, wo Edward, Bella, Sharina und er wohnen, aber kommt Yami gar nicht so weit, denn Carlisle steht in der Küche und geht auf Yami zu, denn für ihn ist Yami, auch wenn er schon über fünftausend Jahre alt ist, in einigen Punkten wie ein Kind, oder Jungendlicher, da er zu Pharaozeiten, nie seine Kindheit und Jugendzeit ausleben konnte, was er hier seit einigen Monaten machten.

Carlisle sieht Yami in die Augen, danach nimmt er ganz behutsam Väterlich Yami in den Arm, ohne einen Gedanken, oder eines Wortes und wartet, denn er sieht, in Yami brodelt es.

Und als wenn Carlisle es nicht gewusst hätte, plötzlich kann er spüren, wie Yami einfach gegen seine Gefühle anzukämpfen aufgibt und das erste mal seit seine Tochter gestorben ist, auch die Trauer die er nie zuließ, zulässt. Es dauert Stunden bis Yami etwas sich beruhigt hat, aber Carlisle streichelt nur Yami über den Rücken und summt ein ganz leises Lied, was er auch bei seinen anderen Kindern summt, wenn sie weinen. Denn das beruhigt sie immer, doch ist ihm auch klar, dass bei Yami es noch dauern wird, bis er sich so weit beruhigt hat, dass er den Schutz seines Vaters nicht mehr braucht.

Den Carlisle ist aufgefallen, seit Yami und Sharina in dieser Familie aufgenommen worden sind, sind sie eher wie Jugendliche, als wie Erwachsene. Nur wenn es unbedingt sein muss, ist Yami der Erwachsene Mann. Ansonsten genießt er es auch mal, einfach die Verantwortung an Dad weiter zu geben und einfach nur Kind zu sein und im Moment braucht er mehr einen Vater als jemals zuvor. Carlisle weiß nicht, wie hart es ist, ein Kind auf diese schreckliche Weise zu verlieren. Aber er hat sich es mal vorgestellt, wenn es sein Enkelkind gewesen wäre und da war er sich nicht sicher, ob er so geworden wäre wie Yami.

Denn er glaubt, dann wäre er zu einem Massen Vampirmörder geworden. Vorzugsweise aus dem Volturikreisen. Da ist Yami weit von entfernt, er hat einfach weiter gelebt.

Nach Stunden wispert Yami: „Danke Dad. Es geht einigermaßen. Ich möchte mich bitte zurückziehen können.“ Ganz leise meint Carlisle: „Natürlich. Wenn du mich brauchst sag bescheid.“ Yami nickt darauf, holt seine Frau und geht zu seinem Hengst, wo er aufsteigt, seine Frau ihren und ihm einen Befehl gibt. Danach sind die beiden vier Tage nicht gesehen. Außer Edward, durch die Gedanken, die sie beide zusammen teilen, weiß keiner wo Yami ist. Doch findet er es gut, was Yami da macht. Denn Yami ist mit der nächsten Maschine nach Ägypten geflogen, dann zu dem Tempel Seths und Bettet da. Danach legte er dort einige Kräuter und Wohlriechende Öle hin, zündete diese als Opfertgabe an und verabschiedete sich so noch mal Anständig von seiner verstorbenen Tochter.

Danach blieb er noch zwei Tage in Ägypten um dort einige Sachen zu klären, damit er nicht ganz mittellos ist, und flog danach wieder zurück und begrüßt alle mit etwas heiterer Stimme.

Und Edward lächelt Yami stolz an und Yami nickt nur und meint: „Danke. Jetzt schmerzt es nicht mehr wenn ich an meine Tochter denke und meine Frau auch nicht!“ Und alle die damit was anfangen können lächeln Yami an und nehmen die beiden in den Arm. Wie eine richtige Familie, was sie sind.

Lg
Dyunica